

Leihgeber der insgesamt über 80 Lithografien, Holzschnitte, Radierungen, Kupferstiche, Aquarelle, Tusch- und Bleistiftzeichnungen ist die Grafische Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums.

Gezeigt werden rund 30 Kubin-Werke, die Exponaten von Egon Schiele, Edvard Munch, Francisco de Goya, Honoré Daumier, James Ensor, Albrecht Dürer, Lovis Corinth, Daniel Hopfer, Oskar Laske, Max Beckmann und Hieronymus Bosch gegenübergestellt werden.

Die Ausstellung findet in Zusammenhang mit dem 50. Todesjahr von Alfred Kubin 2009 statt. Das Konzept stammt von Frau Mag. Monika Oberchristl, Leiterin der Grafischen Sammlung der OÖ Landesmuseen.

AUSSERDEM IN DER
STADTGALERIE KLAGENFURT

ART SHOP
by Stadtgalerie Klagenfurt

Ein Shop der **besonderen ART**.

LIVING | STUDIO
by Stadtgalerie Klagenfurt

Die Plattform für **junge Künstler** und **Live ARTwork**.



Der Gastgeber für die **jüngsten Besucher**.



← Alfred Kubin,
Portrait, um 1935, Tusche laviert

↓ Max Beckmann, Schlangendame
(Blatt 10 aus der Mappe „Jahrmarkt“),
1921, Radierung



Stadtgalerie Klagenfurt
Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 0463/537-5532 oder -5545
E-Mail: art@stadtgalerie.net

Öffnungszeiten:

Täglich außer Montag von 9 bis 17 Uhr

April bis September 10 bis 18 Uhr

Am Ostersonntag und Ostermontag ist die Galerie geschlossen!

Abbildungen: Alle © VBK Wien 2010. Alle im Besitz von OÖ. Landesmuseen bzw. OÖ. Landesmuseen Sammlung Rombold und OÖ. Landesmuseen Sammlung Kastner



Kultur.Klagenfurt am Wörthersee

STADT
ART
GALERIE
KLAGENFURT
ein Erlebnis der
besonderen ART

MASST: www.stadtgalerie.com & m3jo.to/m.at

STADTGALERIE KLAGENFURT



ALFRED KUBIN UND SEIN KREIS

25. Feber
bis 6. Juni 2010

STADT
ART
GALERIE
KLAGENFURT
ein Erlebnis der
besonderen ART

www.stadtgalerie.net

www.stadtgalerie.net

www.stadtgalerie.net

ALFRED KUBIN UND SEIN KREIS

25. Feber
bis 6. Juni 2010

*„Ich fertigte ganze Reihen von Tuschzeichnungen;
lernte das gesamte zeichnerische Werk von Klinger,
Goya, de Groux, Rops, Munch, Ensor, Redon und
ähnlichen Künstlern kennen, die abwechselnd meine
Lieblinge waren und mich hin und wieder, wenn auch
unbewusst, beeinflussten.“¹*

Dieses aus seiner Selbstbiographie stammende Zitat,
bestätigt, dass die Einflüsse anderer künstlerischer
Vorbilder von großer Bedeutung für das Schaffen Alfred
Kubins waren. Er selbst hat diese Anregungen für sein Werk
nie verleugnet, sondern im Gegenteil an vielen Stellen in
seinen Schriften ausdrücklich darauf hingewiesen.



← Alfred Kubin, *Der Orchestermann*, um 1940, Aquarell / Tusche
→ Oskar Laske, *Konzert*, o. J., Farblithografie

In diesem Sinne werden in dieser Schau Graphiken
namhafter Künstlerpersönlichkeiten, wie Francisco de
Goya, James Ensor, Egon Schiele, Edvard Munch u. a.
gezeigt und den unterschiedlichsten Zeichnungen von
Alfred Kubin gegenübergestellt.



↑ Alfred Kubin, *Der Augenblick*, um 1899/1900, Tusche laviert
↓ Francisco de Goya, *Die Art zu fliegen*, um 1819–23, Radierung

Die künstlerische Beeinflussung, aber auch gegenseitige
Wertschätzung wird deutlich, wenn die einzelnen Arbeiten
nebeneinander präsentiert werden. Ähnlichkeiten vom
Bildaufbau, von der Thematik bis hin zu besonderen
Bildelementen sind klar erkennbar. Zudem wird
versucht, die einzelnen Werkgruppen ganz bestimmten
Themenkomplexen zuzuordnen, um die unterschiedlichen
Eindrücke noch besser herauszuarbeiten.



← Alfred Kubin, *Die Büßerin*, um 1935, Aquarell / Tusche
→ Edvard Munch, *Omegas Augen*, 1909, Lithografie

*„Man studiere ferner unermüdlich die Werke der alten
und neuen Meister der zeichnenden Künste, ich bin
durchaus nicht der Ansicht, dass diese Beschäftigung
der eigenen Originalität etwas nehmen könnte; ist
man doch von Haus aus schon original, und es stünde
schlimm um den, der sich darum noch besonders
mühen muss.“²*

Text: Mag. Monika Oberchristl, OÖ Landesmuseen



↑ Alfred Kubin,
Studie: Die Welle, um 1910,
Tempera

← Egon Schiele,
Liegender Mädchenakt, 1914,
Bleistift